

Selbstsicher am Bodensee

Eine Woche voller Seminar, Spiel, Action und Spaß. Ende Juli/ Anfang August (28.07-04.08) fand das Seminar „Selbstsicher am Bodensee“ statt. Neunzehn Teilnehmende aus ganz Deutschland machten sich auf den Weg in den tiefen Süden nach Friedrichshafen an den Bodensee.

Nach dem alle Teilnehmende angereist waren und die Zimmer bezogen waren, ging es direkt zum Abendessen, denn der ein oder andere war am Verhungern. Nach einer Stärkung gab es eine etwas andere Kennenlernrunde. Auch da sah man schon die ersten müde Gesichter.

Am Samstag 29.07. fuhren wir mit dem Katamaran nach Konstanz. Dort bekamen wir eine Führung von Florian. Da Konstanz an der Schweiz grenzt, konnten wir es uns nicht nehmen lassen einen kurzen Abstecher in die Schweiz zumachen. Den Nachmittag verbrachten wir auf der Insel Mainau. Leider hatten wir mit dem Wetter nicht so viel Glück und wurden mit einem Unwetter überrascht. Am Abend hatten wir genug Zeit, uns auf die Lauer zulegen um heraus zu finden wer der Mörder ist.



Nach dem Erlebnisreichen Samstag ging es entspannt an den Sonntag 30.07. Der Morgen wurde gefüllt mit einer Fotochallenge, Spiele, Wikinger Schach, Volleyball und vieles mehr. Der perfekte Zeitpunkt um sich besser kennenzulernen. Nach dem wir uns die Pizza haben schmecken lassen, machte sich die eine Gruppe auf den Weg ins Schwimmbad um dort zu Baden, spiele zu spielen und Spaß zu haben. Die andere Gruppe ging nach Friedrichshafen um dort ein wenig die Freizeit zu nutzen.

Abends versammelten wir uns im Seminarraum, denn da durften wir Viola Dingler willkommen heißen. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde wurde das Abendprogramm eingeleitet.



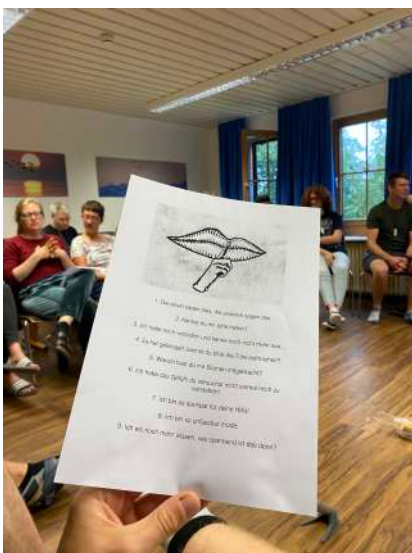
Montag 31.07.: eine Teilnehmerin hat Geburtstag, den Morgen verbrachten wir mit einem spannenden Thema im Seminarraum geleitet von Viola. Nach der Überraschung mit Kuchen ging eine Gruppe nach Salem zum Affenberg und die andere Gruppe nutzte nochmal das schöne Wetter um sich im Freibad abzukühlen. Kaum zurück fiel der Blick bei viele Teilnehmern auf die Liste, um zu schauen wer denn beim Mörderspiel noch am Leben ist. Zum Ausklang des Tages gab es am Lagerfeuer Stockbrot und Marshmallows.



Am Dienstag den 01.08 hieß es vormittags Seminar mit Viola. Nachmittags ging die eine Gruppe Bouldern und die andere Gruppe ins Zeppelin Museum, da es das Wetter nicht gut mit uns meinte. Der Abend wurde mit Aquarell Malen und Spiele spielen beendet.



Für den ein oder anderen Teilnehmer war es eine kurze Nacht, jedoch startet der Mittwoch 02.08. am Vormittag im Seminarraum mit Viola. Um selbstbewusster im Umgang mit der Hörschädigung zu werden, arbeiten wir auch erstmals mit Violas Buch zum Thema Hörcoaching. Den Mittag verbrachten wir gemeinsam mit Spielen, der Fotochallenge und vielem mehr. Bei der Fotochallenge war Kreativität gefragt, unter anderem ein Foto von einer Blume zu machen, mit einem Tier oder auch ein Foto wo man etwas verrückt sein darf. Alle waren gespannt, was bei den anderen Gruppen für Bilder rauskamen. Abends hatte das Warten ein Ende, denn die Fotos von der Fotochallenge wurden gemeinsam in gemütlicher Runde angeschaut. Das ein oder andere Lachen war nicht zu überhören.



Letzter Tag, Donnerstag 03.08., und auch der letzte Seminartag. An den Vormittagen, wo uns Viola Dingler mit durch das Seminar genommen hat, konnten die Teilnehmenden positive Dinge sammeln, die sie sicherer in ihrem Leben werden lassen sollen. Jeder durfte zum Abschluss den anderen Teilnehmenden positive Worte auf eine Karte schreiben. Dann hieß es Abschied nehmen von Viola Dingler. Danke für das tolle Seminar, was uns allen in Erinnerung bleiben wird.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen machten wir uns auf den Weg, um nach Friedrichshafen zum Minigolfen zu fahren. Auf der Fahrt bekamen die ein oder anderen den Mörder zu Gesicht. Beim Minigolfen hatten die einen mehr Glück die anderen mehr Pech. Auf dem Rückweg wurde der ein oder andere mit der Wasserspritzpistole bespaßt. Das Lauern im Gebüsch und das Laufen der verrückten Teilnehmer sah ein wenig aus wie bei den sieben Zwergen. Danach hieß es Freizeit bis wir uns zum Grillen am Abend trafen. Den Rest des Abends ließen wir mit Spielen und quatschen ausklingen. Natürlich darf das nächtliche Beauty Programm nicht fehlen, mit Gesichtsmaske und Gurken auf den Augen. Vielleicht sollte man noch erwähnen, dass währenddessen noch die ein oder anderen Spinnen aus den Zimmern entfernt werden mussten und auch die Idee aufkam die Gesichtsmaske mit der Wasserspritzpistole vom Gesicht zu spritzen.



Am nächsten Morgen Freitag 04.08. sah man viele müde Gesichter. Nach dem Frühstück wurden die Zimmer geräumt und dann hieß es Abschied nehmen. Das fiel den ein oder anderen natürlich nicht leicht. Zurück bleiben tolle Erinnerungen vom Seminar aber auch von der Woche, tolle Freundschaften, sowie schöne und lustige Momente. Danke an Florian, Lina und Karin für die tolle Organisation.

Bis zum nächsten Mal.



Ein Text von Jenny Ölback.